

Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nchm. 3 U.  
 10 M. Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M.  
 u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs.  
 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M.  
 Nchm. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds.  
 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

**Stadttheater. 98. Abonnements-Vorstellung.**

**Der Verschwender.**

Original-Zaubermärchen mit Gesang in 3 Acten von Raimund.  
 Musik von Conradin Kreuzer.

Personen des 1. Actes.

Fee Chriſtiane	Fräul. Paulmann.
Nur, ihr dienſtbarer Geiſt	Herr Stürmer.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Alex. Köfert.
Wolf, ſein Kammerdiener	Herr Gjaſchke.
Valentin, ſein Bediente	Herr Deſſoir.
Roſa, Stubenmädchen.	Frau Bachmann.
Gründling, } Baumeiſter	Herr Saalbach.
Sodet,	Herr Witt.
Chevalier Dumont,	Herr Kühn.
Herr von Walter,	Herr Brauer.
Herr von Helm,	Herr Treptau.
Herr von Prallng,	Herr Werner.
Frei,	Herr Klinger.
Johann, } Bediente	Herr Ludwig.
Freunde Flottwells.	Diener. Jäger. Cyphiden. Genien.

Personen des 2. Actes:

Julius von Flottwell,	Herr Alex. Köfert.
Chevalier Dumont	Herr Kühn.
Herr von Walter	Herr Brauer.
Herr von Klugheim	Herr Bachmann.
Amalie, ſeine Tochter,	Fräul. Ungar.
Baron Fitterſtein	Herr Flügg.
Wolf	Herr Gjaſchke.
Valentin	Herr Deſſoir.
Roſa	Frau Bachmann.
Ein Juwelier	Herr Lintner.
Ein Kellermeiſter	Herr Windemann.
Ein Diener	Herr Klinger.
Ein altes Weib	Frau Gide.
Betty, Amalies Kammermädchen,	Fräul. Göbels.
Mar,	Herr Pröhl.
Thomas,	Herr Saupe.
Ein Bettler	Herr Stürmer.
Herren und Damen als Gäſte.	Bediente. Tänzer.

Personen des 3. Actes:

Fee Chriſtiane	Fräul. Paulmann.
Nur.	Herr Stürmer.
Julius von Flottwell	Herr Alex. Köfert.
Herr von Wolf	Herr Gjaſchke.
Valentin Holzworm, Eiſchlermeiſter.	Herr Deſſoir.
Roſa, ſeine Frau,	Frau Bachmann.
Lieſe,	Fräul. Peter.
Nichel,	Liddy Kutſchke.
Hans,	Selma Meyer.
Hieſel,	Minna Huth.
Pepi,	Hedwig Meyer.
Ein Gärtner	Herr Treptau.
Ein Bediente	Herr Scheibe.
Nachbarn, Bediente, Bauern u. Bäuerinnen.	Senner u. Sennerinnen.

Der Text der Geſänge iſt an der Caſſe für 1 Ngr. zu haben.  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Deffentliche Bibliotheken.**

Univerſitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Zoologiſches Muſeum (im Auguſteum) von 10—12 Uhr.  
 Mineralogiſches Muſeum, von 10—12 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunſt-Ausſtellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Muſikalien-, Inſtrum. u. Saitenhandl., Leihanſtalt für  
 Muſik (Muſikalien und Pianos) u. Muſik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
 Lauberts Leihbibliothek, 30.500 Bände, ältere claſſiſche Lite-  
 ratur und ſets das Neueſte enthaltend, Johanniſſgaffe 44c.  
 Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-  
 und Douche-Bäder, ſo wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung**

Erſtatteter Anzeige zuſolge iſt am Morgen des 5. d. M. aus  
 einem in der Windmühlenſtraße allhier befindlichen Verkaufslocale  
 die Summe von 4 1/2 Thlr. in kleinen Silber- und Kupfer-  
 münzen, ferner  
 ein Schlüssel und  
 1/2 Flaſche Groggenſenz  
 entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, ſo  
 bitten wir um ſchleunige Anzeige.  
 Leipzig, am 9. Februar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

**Bekanntmachung.**

In der 10. Abendſtunde des 29. v. Mts. iſt einem vor dem  
 Odeon ſtationirt geweſenen Fiakerkutscher, nach deſſen hier erſtat-  
 teter Anzeige, das nachſtehend beſchriebene Portemonnaie nebst  
 Inhalt von dem Geſimſe eines im Parterre des Odeon befind-  
 lichen Fenſters, wohin er daſſelbe gelegt gehabt, als er kurze Zeit  
 in das Local eingetreten iſt, entwendet worden.

Wir bitten uns alle Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung  
 dieſes Diebſtahls geeignet erſcheinen, ſchleunigſt anzuzeigen.  
 Leipzig, den 9. Februar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Das Täſchchen iſt von grauem Leder und mit Stahlbügel ver-  
 ſehen geweſen, in demſelben haben ſich  
 2 einhälterige königl. ſächſ. Caſſenbillets,  
 2 Zehneugroſchenſtücke,  
 1 polniſches Achtgroſchenſtück,  
 1 Zwanzigkreuzerſtück mit einem am Rande eingeschlagenen  
 Loch und  
 circa 10 Neugroſchen in kleiner Münze  
 befunden.

**Bekanntmachung.**

Erſtatteter Anzeige zuſolge hat die hier im Dienſt ſtehende  
 Marie Elisabeth Wilhelmine Hochmuth  
 aus Vogelsberg

das von ihrer Heimathsbehörde am 7. October 1851 ausgefertigte  
 Dienſtbuch am 31. v. Mts. in hieſiger Stadt verloren.

Wir fordern zur ungeſäumten Abgabe des Buches an uns auf,  
 falls daſſelbe irgendwo aufgefunden worden ſein, oder noch auf-  
 gefunden werden ſollte.

Leipzig, den 9. Februar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Auction.**

Den

13. Februar dieſes Jahres

und, da nöthig, an den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr  
 und Nachmittags von 2 Uhr an ſoll von Seiten der unterzeich-  
 neten Nachlaßbehörde der Mobilienachlaß des in Neuſchönefeld  
 verſtorbenen Fleiſchermeiſter und Schänkwirth Johann Gott-  
 fried Gräfe und ſeiner Ehefrau Henriette, wozu namentlich  
 zwei Wagen, ein Schlitten, Pferdegeſchirr, **vollſtändiges**  
**Fleiſcherhandwerkszeug**, Meubles, Betten, Kleider, Waſche,  
 Porzellan, Hauſrath gehören, gegen ſofortige baare Bezahlung in  
 der ehemals Gräfe'schen Reſtauration, Nr. 83 des Brandkataſters  
 zu Neuſchönefeld verauctionirt werden.

Von dem Auctionsverzeichniſſe kann in der Barrot'schen und  
 ehemals Gräfe'schen Schänkwirthſchaft in Neuſchönefeld vom  
 6. dieſes Monats an Einſicht genommen werden.  
 Den 2. Februar 1860.

Königliches Gerichtsamt Leipzig I.  
 Koellner.

Böhmiſch.

**Auction**

heute früh 9 Uhr in der Nicolaiſtraße Nr. 15.

Feine Stickerien, Kleider, Hemden, geſt. Röcke  
 u. ſ. w., und am Schluſſe der Auction kommt eine Partie feine  
 Hoſhaarſpigen zur Verſteigerung.

Adv. Friedr. Franke, req. Notar.

**Verpachtung.**

Auf Antrag der Erben des Herrn Johann August Carl  
 Arnold ſoll die in deſſen nachgelassenem Hausgrundſtücke Peters-  
 ſtraße, goldner Arm, zehrer betriebene Gaſtwirthſchaft von Oſtern  
 1860 ab an den Meißbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Aus-  
 wahl unter den Licitanten und unter Vorbehalt obervormundſchaft-  
 licher Genehmigung, verpachtet werden und habe ich hierzu  
 den 17. Februar dieſes Jahres

Vormittags 10 Uhr

terminlich anberaunt.

Pachtuſtige haben ſich zu Abgabe ihrer Gebote und zu Ent-  
 gegennahme der Pachtbedingungen, welche letztere übrigens auch  
 ſchon vorher auf meiner Expedition, Hainſtraße Nr. 28, einge-  
 ſehen werden können, gedachten Tages und Stunde im Arnold-  
 ſchen Hausgrundſtücke einzufinden.

Leipzig, den 10. Februar 1860.

Adv. J. A. Steche,  
 requir. Notar.